





räumt ein, daß das englische Wehrsystem großer Verbesserungen fähig sei, und spricht die Hoffnung aus, daß es dieselben erhalten werde; jedoch hält er daselbe nicht für so mangelhaft, wie man hier und da zu glauben scheint.

[Tagesnotizen.] Der Sprecher des Unterhauses hat es wieder einmal für zweckmäßig erachtet, von seiner Gewalt Gebrauch zu machen, und ließ auf ein Unterhausmitglied fahnden, das in einen Wahlprüfungsausschuß gewählt worden und, ohne um Urlaub anzusuchen, auf Reisen gegangen war.

London, 8. August. [Der Großfürst Konstantin] ist auf der Insel Wight eingetroffen. (Tel.) — [Anti-Opium-Verein.] Dem Minister für Ostindien, Sir C. Wood, machte am 3. d. eine sehr zahlreiche Deputation von Mitgliedern des Anti-Opium-Vereins ihre Aufwartung und überreichte eine Petition um Verzicht auf das ostindische Opium-Monopol und Aufhebung des Opiumhandels mit China.

Frankreich.

Paris, 6. August. [Tagesnotizen.] Die Vorbereitungen zum Feste vom 15. August werden fortwährend mit dem größten Eifer betrieben. Das große Amphitheater, das auf dem Vendome-Platz errichtet wird, ist beinahe beendet.

[Südlische Militärs in Frankreich.] Nach statistischen Ermittlungen zählt Frankreich unter 37 Mill. Einwohnern nur 90,000 Juden. Ihre verhältnismäßig sehr zahlreiche Beteiligung am Kriegsdienste geht daraus hervor, daß es allein 140 jüdische Offiziere giebt, unter ihnen 2 Oberste, 2 Majore, 1 Oberstlieutenant, 1 Kommandant im Geniecorps, 3 Bataillonschefs, 1 Schwadronchef, 35 Kapitäne u. s. w.

Belgien.

Brüssel, 6. Aug. [Rußland und Frankreich.] Man schreibt der „R. Z.“ von hier: Das Verhältnis zwischen Rußland und Frankreich ist schon vor Beginn des Krieges ein so fest geregelt gewesen, daß die Sendung Schumalow's ins Hauptlager durchaus nicht die Bedeutung haben konnte, welche man derselben hier und da zuschreiben mochte.

tenchaft sollte das Band zu einem herzlichen Einverständnis zwischen Rußland und Frankreich bilden. Ich glaube, im Wesentlichen hat sich nichts in den Beziehungen zwischen den Höfen von Petersburg und Paris geändert.

Schweiz.

Bern, 5. August. [Die Schweizer in Neapel.] Die gleichzeitige Anwesenheit des Majors Mign, Bruders des bernischen Regierungspräsidenten, und des neapolitanischen Gesandten von Turin in Bern giebt zu verschiedenen Gerüchten Anlaß, als hätten die Beiden irgend eine offizielle Mission in Betreff der Stellung der Schweizer Militärs in Neapel.

Italien.

Rom, 2. August. [Das badische Konkordat; Scharmügel.] Der Inhalt des badischen Abkommens mit dem heiligen Stuhle ist hier und da schon angedeutet; zur Ergänzung noch dieses. Rom hat den Vorstellungen der großherzoglichen Regierung nicht ausweichen können, die Bulle Ad Dominicis gregis custodiam vom 11. April 1827 im Prinzip festzuhalten.

Spanien.

Madrid, 3. August. [Tagesnotizen.] Don Sebastian wird so lange in La Granja bleiben, als F. M. dort verweilen. Die karlistische Partei ist durch seinen Abfall sehr entmutigt. — Trotz der Angaben gewisser Zeitungen ist es sicher, daß die spanische Regierung nicht berechtigt ist, sich den Befestigungsarbeiten der Engländer in Gibraltar zu widersetzen.

Türkei.

Konstantinopel, 30. Juli. [Triester Depesche.] Der Sultan ist am 26. Juli in Salowiz, ein albanischer Fürst mit diplomatischer Mission in Konstantinopel und Thouvernel in Athen eingetroffen.

Belgrad, 5. August. [Berwickelungen.] Es wird telegraphisch gemeldet, der türkische Pascha in der hiesigen Festsung habe die serbische Regierung öffentlich provoziert. Er läßt nämlich, durchaus rechtswidrig, um die Stadt besetzte Wälle ziehen und hindert zugleich die serbischen Autoritäten an der Aufnahme eines Stadtplanes.

Asien.

Bombay, 5. Juli. [Erzesse.] Von einem Theile der verabschiedeten Truppen wurden auf den Straßen Plünderungen und Mordthaten verübt. (Nach einer Londoner Depesche aus Kalkutta vom 5. Juli ist die Meuterei der Truppen größtentheils auf friedlichem Wege beendet worden.)

Hongkong, 9. Juni. [Die chinesische Rebellion.] Den letzten Nachrichten vom Norden über Shanghai zufolge, scheint man eine baldige Erstüfung der Rebellion in den dortigen Distrikten noch so bald nicht zu erwarten. Es ist jetzt ganz gewiß, daß die Kaiserlichen kürzlich geschlagen worden sind und sehr bedeutende Verluste erlitten haben.

Afrika.

Alexandrien, 25. Juli. [Englisches Geschwader.] Gestern ist hier ein englisches Geschwader von fünf Einheitschiffen, einer Fregatte und einer Korvette angekommen, um dort einige Zeit zu bleiben. Es läuft das Gerücht, daß noch eine andere englische Division erwartet wird.

Amerika.

Buenos Ayres, 27. Juni. [Kriegsrüstungen.] Urquiza rüstete eifrig gegen Buenos Ayres; die Armee des letztern Staates schien die Offensive ergreifen zu wollen. Als Angriffspunkt bezeichnete man Rohario. General Flores war vor Urquiza geflohen und mit mehreren montervideoschen Offizieren und Soldaten in Buenos Ayres angekommen.

Zum italienischen Kriege. Nachträge und Ergebnisse.

— Einer der beiden Times-Korrespondenten, die sich nacheinander im österreichischen Hauptquartier in Italien befanden, giebt eine sehr ausführliche Darlegung der Ursachen, denen es zuzuschreiben sei, daß diese tapfere und so trefflich geschulte Armee eine fortlaufende Reihe von Niederlagen erlitten. Auch dieser Korrespondent hebt hervor, daß in Befehlung der höheren Kommandostellen ein grenzenloser Nepotismus herrsche, daß der rechte Mann sich nie am rechten Plage befände, daß die Verpflegung eine überaus mangelhafte sei u. s. w.

— Ein Rückblick auf Solferino kann für Jeden, der Interesse an dem militärischen Ruhme Oesterreichs hat, nur ein sehr schmerzlicher sein. Es ist überflüssig, wieder darauf zurückzukommen, daß die Oesterreicher die Schlacht in den allerungünstigsten Stellungen anzunehmen gezwungen wurden. Es wirkten noch andere Momente mit. Magenta ging durch die Unfähigkeit des Oberkommandanten verloren; bei Solferino fehlte jedes oberste Kommando, jeder General that so ziemlich, was ihm in den Sinn kam, und ein ganz besonderes Unglück war es, daß gerade dem bei Magenta so arg mitgenommenen Oesterreichischen Korps vor allen andere die Aufgabe zufiel, jene Position zu halten, deren Verteidigung die größte Energie und Entschlossenheit erforderte.

— Der k. k. G. M. v. Gaal hat an das 1. Feldbataillonskommando des Vicaner Grenz-Regiments Nr. 1 folgenden Tagesbefehl erlassen: „Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Maj. des Kaisers hat das Bataillon am 28. d., so wie alle übrigen Grenztruppen, in seine Heimath abzurücken. Soldaten! Es ist mir ein schmerzliches Gefühl, dieses brave Bataillon, welches seit dem Beginne des Feldzugs in dem Brigadeverbände alle Kämpfe mit selber ehrenvoll mitgemacht, scheiden zu sehen.





Am Montag den 13. August c. sollen circa 70 Dienstpferde der höheren Kommando-Stube...

Das Kommando der Stadtwache 5. Armeekorps. Bekanntmachung. Die vom hiesigen Kreise für das 2. Landwehr-

Am 16. August d. J. Vormittags 8 Uhr sollen auf dem hiesigen Marktplatze 92 Landwehr-Kavallerie-

Die Kreisständische Kommission zum Ankauf der Mobilmachungsperde. Fund, königl. Landrath.

Nothwendiger Verkauf. Königliches Kreisgericht zu Posen, Abtheilung für Civilsachen.

Das der Clementine v. Bogdanista, geb. v. Pomorsta gebirge, im Posener Kreise belegene Rittergut Chyby, abgetheilt auf 39,901 Tlhr.

Bekanntmachung. Die Jagdnutzung auf der Feldmark Zabikowo soll auf dem Wege des Meistgebots...

Bedingungen sind: 1) Ein Jeder, welcher zum Bieten zugelassen werden will, hat im Bietungstermine eine Kaution von 25 Tlhr. zu erlegen...

Table with 2 columns: Title (e.g., Aachen-Düsseldorf, Berlin-Anhalt) and Value/Price.

Ein massives dreistöckiges Haus in Graustadt, enthaltend 10 Pöden, 2 Feuerfeste Gewölbe...

Auf dem Dominium Jurkowo bei Kriewen, in einer Entfernung von 2 Meilen von den Bahnhöfen...

Ein gut erhaltener Mahagoni-Tisch steht für einen billigen Preis wegen Umzug sofort zum Verkauf...

Ein gewandter Sekretär findet in meinem Bureau sofort ein Unterkommen. Posen, den 9. August 1859.

Ein Hausnecht wird verlangt. Wilhelmshof Nr. 14 b verlangt.

Allen Denjenigen, welche uns durch ihre freundliche Theilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Marie, insbesondere durch die Theilnahme an ihrer Begräbnisfeier...

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach B. en s b u r g ein herzliches Lebewohl.

Ein Pos. Prov. B. Schein über 10 Tlhr., welcher in einen fälschten Wechsel, worauf sich der Name Wolfheim befindet, eingewickelt war...

Auswärtige Familien-Nachrichten. Verlobungen. Zauer: Hauptm. Otto v. Ramede mit Fr. W. v. Schrenkell; Feidberg in Weidau...

Circus van der Goutsmit. Heute Dienstag den 9. August 1859 große Vorstellung in der hiesigen Meißner- und Pferdedressur.

Table with 2 columns: Title (e.g., Posener Prov. Bant, Preuß. Bant-Anth.) and Value/Price.

Don den Domänen Bialez, Karsznice und Przesieki empfängt von heute ab regelmäßig jeden Dienstag frische Fischbutter...

200 Mutterkühe, größtentheils mit Lämmern. 150 ältere Hammel. 250 Züchtbammel.

Ein in fast neuer Pianowagen, ohne Federn, das Verdeck zum Abnehmen, steht in Kommission zum Verkauf bei Otto Weichert...

Ein in gewandter Sekretär findet in meinem Bureau sofort ein Unterkommen. Posen, den 9. August 1859.

Allen Denjenigen, welche uns durch ihre freundliche Theilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Marie, insbesondere durch die Theilnahme an ihrer Begräbnisfeier...

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach B. en s b u r g ein herzliches Lebewohl. A. Gladis, Theatermeister.

Auswärtige Familien-Nachrichten. Verlobungen. Zauer: Hauptm. Otto v. Ramede mit Fr. W. v. Schrenkell; Feidberg in Weidau...

Circus van der Goutsmit. Heute Dienstag den 9. August 1859 große Vorstellung in der hiesigen Meißner- und Pferdedressur.

Table with 2 columns: Title (e.g., Berlin-Anhalt, Berlin-Hamburg) and Value/Price.

Keller's Sommertheater. Sonntag den 1. August. Dienstag, zum ersten Male: Ein moderner Barbar.

Gildebrand's Garten. Königsstraße Nr. 18. Mittwoch, den 10. August großes Instrumentalkonzert.

Kaufmännische Vereinigung zu Posen. Geschäfts-Versammlung vom 9. August 1859.

Table with 2 columns: Title (e.g., Preuß. 3% Staats-Schuldsch.) and Value/Price.

Thermometer- und Barometerstand, so wie Windrichtung zu Posen vom 1. bis 7. August 1859.

Table with 4 columns: Tag, Thermometerstand, Barometerstand, Wind.

Wasserstand der Warthe: Posen am 8. Aug. Vorm. 3 Uhr - Fuß 0 Zoll. 9. - 8 - 0.

Produkten-Börse. Berlin, 8. August. Wind: West. Barometer: 28.2. Thermometer: 21° +.

Telegraphischer Börsen-Bericht. Liverpool, 8. August. Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz.

Table with 2 columns: Title (e.g., Ger. A. 300 fl.) and Value/Price.

Beizen loto 40 a 78 fl. nach Qualität. Roggen, loto 40 a 41 fl. gef. nach Qual.

Stettin, 8. August. Wetter: trocken. Beizen, loto geringer gelber alter p. 85 pfd.

Breslau, 8. August. Wetter heiß und heiter. Weizen, loto 62-69-75 Sgr., Bienenwachs 35-45 Sgr.

Table with 2 columns: Title (e.g., Ger. A. 300 fl.) and Value/Price.

London, Montag, 8. August, Nachmittags 3 Uhr. Silber 62. Konsole 95 1/2.

Table with 2 columns: Title (e.g., London 1. Sept. 3 M.) and Value/Price.

Der Verkehr an der heutigen Börse war wiederum sehr geringfügig, die Haltung eine feste, wie das in gleicher Weise von fast allen Börsenplätzen gemeldet wird.